

Schützenhaus erfordert noch viel Einsatz

Lahnau (mo). 120 Mitglieder gehören zur Schützengemeinschaft Lahnau, die derzeit damit beschäftigt ist, sich in Dorlar ein neues Schützenheim zu bauen. Davon berichtete der Vorsitzende Erwin Schnabel in seinem Jahresbericht 2007.

14. März 2008, 18:04 Uhr



Ehrungen bei der Schützengemeinschaft Lahnau: (von links) Erwin Schnabel, Erika Fabel (40 Jahre) und Wolfgang Rühl (25). (Foto: mo)

Lahnau (mo). 120 Mitglieder gehören zur Schützengemeinschaft Lahnau, die derzeit damit beschäftigt ist, sich in Dorlar ein neues Schützenheim zu bauen. Davon berichtete der Vorsitzende Erwin Schnabel in seinem Jahresbericht 2007. Das Ortspokalschießen galt als erster Höhepunkt. Gegenüber 2006 gab es Steigerungen in den Teilnehmerzahlen 14 Damenmannschaften (11 in 2006), 30 Herren- (25) und 13 Jugendteams (11) nahmen teil. Ein großes Dankeschön für die hervorragende Werbung für den Wettbewerb galt Schriftführerin Andrea Hollfoth.

Das traditionelle Ostereierschießen fand letztmals an Karfreitag statt, blieb etwas hinter den Erwartungen zurück und wird in diesem Jahr am Sonntag, 16. März, ab 10 Uhr bis 20 Uhr im Schießstand im Bürgerhaus Atzbach angeboten. Da in der Bevölkerung immer wieder zu hören war, mit dem Neubau des Schützenhauses ginge es nicht so recht voran, wurde am 29. April ein »Tag der offenen Tür« veranstaltet. Etwa 200 Besucher zeigten sich sehr überrascht, vom Neubau und sprachen den Verantwortlichen ihre Anerkennung aus. Drei Ferienspieltermine waren komplett ausgebucht.

Der Vereinspokal im September litt unter schlechter Beteiligung, auch beim Königsschießen hätten sich die Verantwortlichen eine bessere Beteiligung gewünscht. Die Teilnahme am Atzbacher Adventmarkt verlief für die Schützengemeinschaft zufrieden stellend. Die Baustelle fordert viel Kraft und Einsatz. Erwin Schnabel forderte

hier alle 120 Mitglieder zu mehr Engagement auf. Sportwart Norbert Koch informierte darüber, dass in der letzten Wettkampfsaison sechs Mannschaften gemeldet waren. Die Mannschaften »Luftgewehr Alt« und Luftpistole I brachten Spitzenleistungen.

Jugendwart Michael Eckhardt regte an, einen anderen Trainingstag als den Freitag festzulegen, da die Teilnahme sehr schwankend sei. Die Referenten für Luftgewehr Dirk Jung, für Luftpistole Ralph Hollfoth und für Bogen Tim Schnabel berichteten aus ihren Aufgabengebieten.

Ralph Hollfoth bleibt zweiter Vorsitzender, Andrea Hollfoth Schriftführerin. Katja Schmutzler ist zweite Jugendwartin. Neu gewählt wurden Matthias Valentin als Schießwart, Irina Frey als Sportreferentin für Luftpistole und Luftgewehr und Wolfgang Rühl als Kassenprüfer.

Ehrungen galten zwölf Mitgliedern. Erika Fabel ist 40 Jahre Mitglied. Für 25-jährige Treue wurden Wolfgang Rühl, Frank Köhlinger, Walter Kullmann, Sven Wagner, Klaus Dieter Zimmermann, Susanne Fischer, Rosel und Rainer Lepper, Knut Velte, Jens Pietryka und Karl Schäfer ausgezeichnet. Nur zwei der zu Ehrenden waren anwesend.

Trotz der hohen Belastung beim Ausbau des Schützenhauses finden die traditionellen Vereinsaktivitäten statt. Wichtiger Termin ist Samstag, 6. September. Dann soll die Einweihung des Schützenhauses stattfinden. Das Schießen um den Vereinspokal ist für die Zeit 8. bis 13. September angesagt. Am 3. Oktober ist Start für den Rudipokal. Es folgen das Königsschießen am 11. Oktober, die Vereinsmeisterschaften am 15. und 16. November und die Teilnahme am Adventmarkt in Atzbach am 6. und 7. Dezember.